

Dieses Buch ist all unseren Freunden gewidmet!

Wir möchten folgenden Menschen danken:

Ms. Bettina Szilagyi, eine ehrliche und enthusiastische ungarische Homöopathin, die sich auf mehrere Arten an unserer Arbeit an den Tieren beteiligt hat. Der Großteil ihrer Arbeit wird in unserem bevorstehenden Buch über Tiere veröffentlicht werden.

Unsere Assistentin Dr. Privanka Salvi ist Teil unserer „Praxisfamilie“. Sie war eine enorme Hilfe beim Verfassen dieses Buches.

Unsere Junior-Assistentin, Dr. Karishma Jumani hat die Aufzeichnungen der Mineralien für dieses Buch transkribiert.

Graz Baran, unsere Freundin und Familie in England, hat die harte Arbeit übernommen, das gesamte Buch in kurzer Zeit zu korrigieren, zu redigieren und es schließlich noch einmal durchzulesen. Wir haben sie mit unseren Ansprüchen und Terminvorstellungen in ein tuberkulinisches Miasma getrieben, dennoch hat sie eine wunderbare Arbeit geleistet!

Ohne die Hilfe dieser wunderbaren Menschen wäre dieses Buch nicht möglich gewesen.

Ein Teil der Informationen aus diesem Buch wurde aus unseren zwei bereits veröffentlichten Publikationen entnommen: „Homöopathie und die Struktur des Periodensystems, Band 1“, 2008 veröffentlicht, und „Nosoden und Naturkräfte in der Homöopathie“, 2011 veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

● 1. Konzept	
● Das Konzept der Josphis von Muster und Ebene	1
● Mineral-, Pflanzen- und Tier-Ebenen	2
● Warum können Tiere wie Pflanzen oder Minerale aussehen?	3
● Warum können Säugetiere und Vögel wie Minerale aussehen?	4
● Welche Sprache stimmt mit welcher Klasse überein?	5
● 2. Periodensystem	7
● 3. Themen der Reihen im Periodensystem	8
● 4. Die linke und die rechte Seite des Periodensystems	9
● 5. Das Berg-Diagramm der Spalten	10
● 6. Die Spalten des Periodensystems	
● Tabelle der zweiten Reihe	12
● Tabelle der dritten Reihe	14
● Die 18 Spalten der Reihen 4, 5, 6 und 7	16
● 7. Differentialdiagnose der Edelgase	33
● 8. Miasmatische Zusammenhänge	37
● 9. Vergleich zwischen Pilzen, Nosoden, Bakterien, Sarkoden und Lac Humanum	40
● 10. Systematik des Tierreichs	42
● 11. Tiere im Periodensystem	45
● 12. Tiere im Periodensystem (Tabellenformat)	60
● 13. Systematik der Säugetiere	65
● 14. Säugetiere im Periodensystem (Tabellenformat)	68
● 15. Säugetiergruppen der Josphis (Tabellenformat)	73
● 16. Systematik der Vögel	78
● 17. Vögel im Periodensystem (Tabellenformat)	80

KAPITEL 1

Konzept

Wir haben dieses Buch in Reaktion auf Anfragen von Homöopathen weltweit zusammengestellt, um eine präzise Zusammenfassung der Erkenntnisse aus unserer klinischen Arbeit der vergangenen Jahre zur Verfügung zu stellen. Dieses Buch ist eine Vorschau auf das Buch, welches wir zur Zeit ausarbeiten, und fasst unsere Sicht auf die Minerale, Miasmen und Tiere wie auch unsere Ansicht davon, wie sich Mineral- und Tier-Muster entsprechen, in einfachem Tabellenformat zum schnellen Nachschlagen zusammen.

Die Themen, die in diesem Buch behandelt werden, sind in unseren weltweiten Seminaren der jüngsten Vergangenheit ausführlich vorgestellt, diskutiert und verfeinert worden. Unsere Hauptintention liegt darin, Teilnehmern der Seminare und denjenigen, die unsere Arbeit regelmäßig verfolgen, Möglichkeiten an die Hand zu geben, um zu einer tieferen Ergründung ihrer Fälle, mehr Klarheit in der Differentialdiagnose und einer leichteren Bestätigung der Mittelwahl zu gelangen.

Das Konzept der Joshis von Muster und Ebene:

Jeder Mensch kommt mit einem einzigartigen Kern-Muster oder Prototyp auf die Welt, ähnlich dem Muster der DNA. Dieses Muster oder dieser Prototyp enthält viele Dinge in Verschlüsselung. Individuelle Wahrnehmungen, Erfahrungen und Reaktionen entspringen diesem Prototyp. Er ist auch für Stärken und Schwächen verantwortlich.

Da wir hier das Wort „Muster“ verwenden, möchten wir ein wenig darauf eingehen, was wir unter diesem Muster oder Prototyp verstehen. Unserem Modell von Muster liegt die Annahme von Dualismus zugrunde. Dieses Konzept des Dualismus (es gibt zwei Bestandteile der Existenz) wird von vielen Kulturen, Philosophien und Religionen weltweit angenommen und bekundet.

Beispiele: physisch und seelisch, Körper und Geist, Yin und Yang in der chinesischen Kultur, oder Purak (einatmen) und Rechak (ausatmen) beim Yoga.

Dem Konzept des Dualismus entsprechend hat alles, was existiert, ein polares Gegenteil. Es ist sogar so, dass das polare Gegenteil von jedem Gedanken oder jeder Emotion überhaupt erst die Existenz dieses Gedankens oder dieser Emotion ermöglicht. Wir haben diese Idee detailliert im ersten Kapitel unseres Buches „Homöopathie und die Struktur des Periodensystems – Band 1“ beschrieben.

Jedes Persönlichkeits-Muster besteht aus einer bestimmten, spezifischen Zusammenstellung von Dualitäten, wie z.B. Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit, Liebe/Hass, Leichtigkeit/Schwere, usw. Das Zusammenspiel dieser unterschiedlichen polaren Gegensätze macht die Persönlichkeit jedes Menschen einzigartig. Basierend auf dieser spezifischen Zusammenstellung von Dualitäten nimmt jedes Individuum

KAPITEL 8

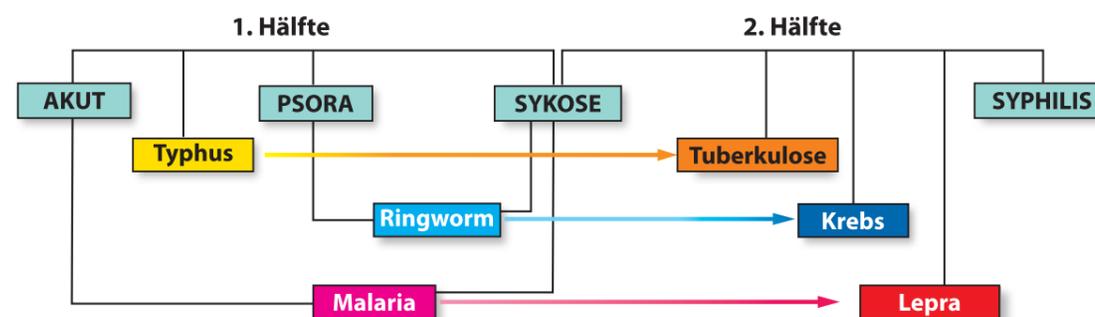
Miasmatische Zusammenhänge

Es gibt drei Hauptmiasmen oder Säulen, nämlich die Psora, die Sykose und die Syphilis. Das akute Miasma liegt noch vor der Psora. Es ist mehr oder weniger wie eine sehr akute Infektion oder Situation. Die übrigen sechs Miasmen werden zwischen diesen Hauptmiasmen oder Säulen eingefügt.

Da wir die Miasmen auf mentaler Ebene oder „Zustandsebene“ betrachten, bleibt das akute Miasma keine akute Infektion, sondern wird eine akute, intensive Art und Weise, mit einer Situation umzugehen. Um die miasmatischen Zusammenhänge zu veranschaulichen, haben wir zwei Hälften gebildet.

Um das Verständnis dieses Konzepts zu erleichtern, haben wir Akut bis Sykose als erste Hälfte abgetrennt, und Sykose bis Syphilis als zweite. Die Psora bleibt weiterhin die Hauptsäule. Dementsprechend gibt es vier Hauptsäulen in dem Miasmendiagramm. Es gibt zwei Hauptmiasmen: Akut und Psora in der ersten Hälfte und Sykose und Syphilis in der zweiten.

MIASMENDIAGRAMM DER JOSHIS



Es gibt drei Miasmen, die zwischen den Hauptmiasmen liegen. Diese dazwischenliegenden Miasmen haben eine Verbindung mit wenigstens zwei der vier Hauptsäulen. Es gibt eine eindeutige Beziehung zwischen den drei Miasmen in der ersten Hälfte und den drei Miasmen in der zweiten Hälfte der Abteilungen. Unserer Meinung nach ist die zweite Hälfte eine Intensivierung der ersten Hälfte.